



Tätigkeits- und Umweltbericht 2025

Mit diesem Bericht möchten wir Sie weiterhin über die wichtigsten Entwicklungen und Kennzahlen der fünf Kehrrichtverwertungsanlagen im Kanton Zürich informieren. Die ZAV Logistik AG erfasst seit 2005 die relevanten Betriebskennzahlen, erstellt umfassende Auswertungen zuhanden der Aufsichtsbehörden und fasst diese im jährlichen Tätigkeits- und Umweltbericht der fünf Anlagen zusammen.

Im Jahr 2025 konnte die ZAV Logistik AG im Hinblick auf die angestrebte Digitalisierung einen bedeutenden Meilenstein erreichen: Es wurde eine umfassende Ausschreibung zur Evaluation einer integrierten Softwarelösung lanciert. Ziel ist es, sowohl die Qualität der Kennzahlen als auch die Effizienz der Berichterstellung weiter zu steigern. Eine strukturiertere und konsistentere Datenhaltung wird es künftig zudem ermöglichen, moderne IT-Werkzeuge – wie beispielsweise KI-gestützte Datenanalysen – gezielt einzusetzen.

Im Zentrum der Aktivitäten der ZAV Logistik AG steht weiterhin die optimale Nutzung der im brennbaren Abfall enthaltenen Ressourcen. Dazu gehören insbesondere die Gewinnung von Energie in Form von Strom und Fernwärme sowie die Rückgewinnung von Metallen, sei es durch die ZAV Recycling AG oder direkt durch die einzelnen Anlagen. Diese Aspekte fliessen auf kantonaler Ebene in eine umfassende ökologische Gesamtbetrachtung ein, die eine zentrale Grundlage für die strategische Planung im Kanton Zürich bildet.

Darüber hinaus unterstützt die ZAV Logistik AG die Anlagen in verschiedenen Bereichen, darunter die Auslastungssteuerung bzw. das Management des Marktkehrichts, das Betriebscontrolling, die Aus- und Weiterbildung sowie die Umsetzung gemeinsamer Projekte.

Samuel Ansorge
Geschäftsleiter

Rodrigo Arias
Betriebscontrolling

Limeco

Reservatstrasse 5
8953 Dietikon
Tel. +41 44 745 64 64
www.limeco.ch

Zweckverband Kehrichtverwertung Zürcher Oberland KEZO

Wildbachstrasse 2
8340 Hinwil
Tel. +41 44 938 31 11
www.kezo.ch

Entsorgung Zimmerberg

Zugerstrasse 165
8810 Horgen
Tel. +41 44 718 24 24
www.ezi.ch

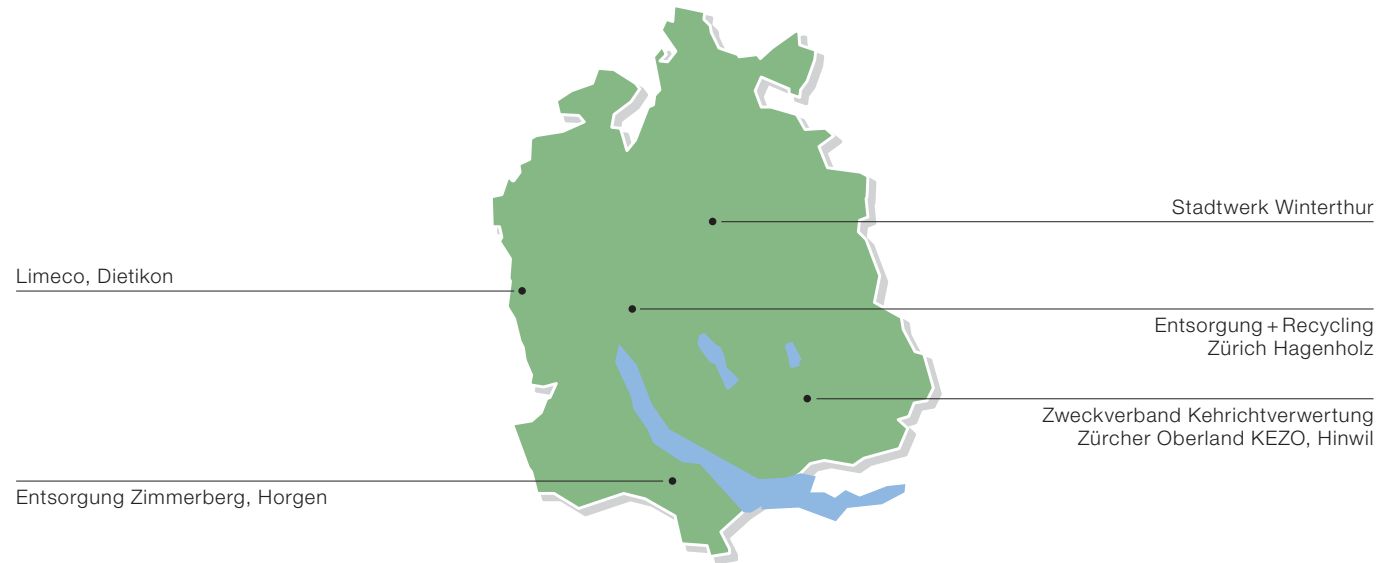
Stadtwerk Winterthur

8406 Winterthur
Tel. +41 52 267 31 00
www.stadtwerk.winterthur.ch

Stadt Zürich, Entsorgung + Recycling Zürich

Hagenholzstrasse 110
Postfach, 8050 Zürich
Tel. +41 44 417 77 77
www.erz.ch

Fünf Abfallverwerter, ein Ziel



Verfügbarkeit

Die Verfügbarkeit der fünf Kehrrechtverwertungsanlagen befindet sich weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Einen Beitrag dazu leistet die ZAV Logistik AG, deren Aufgabe es ist, die im Jahresverlauf teilweise stark schwankenden Abfallmengen möglichst optimal auf die einzelnen Anlagen zu verteilen. Durch den Einsatz saisonaler Zwischenlager sowie eine breit abgestützte Markt- und Kundenbasis kann die Anlieferung von Abfällen auch bei unterschiedlichen Markt- und Mengenentwicklungen stabil sichergestellt werden.

Diese koordinierte Mengensteuerung ermöglicht eine gleichmässige Auslastung der Anlagen und stellt sicher, dass die vorhandenen Kapazitäten bestmöglich genutzt werden. Dadurch können sowohl eine hohe Anlagenverfügbarkeit als auch eine effiziente und kontinuierliche Energiegewinnung gewährleistet werden. Insbesondere in Zeiten knapper werdender Kapazitätsreserven gewinnt diese Aufgabe zunehmend an Bedeutung für einen sicheren und wirtschaftlichen Anlagenbetrieb.

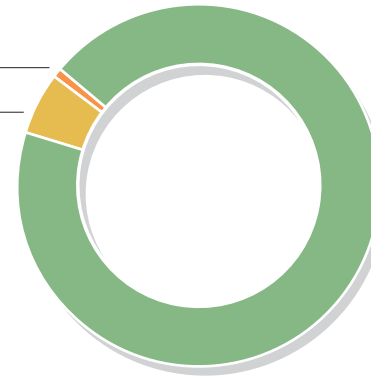
Verfügbarkeit der Anlagen (in % der Jahresstunden)

Ungeplante Stillstände

0,6 %

Geplante Stillstände (Revisionen)

5,7 %



Verfügbarkeit
93,8 %

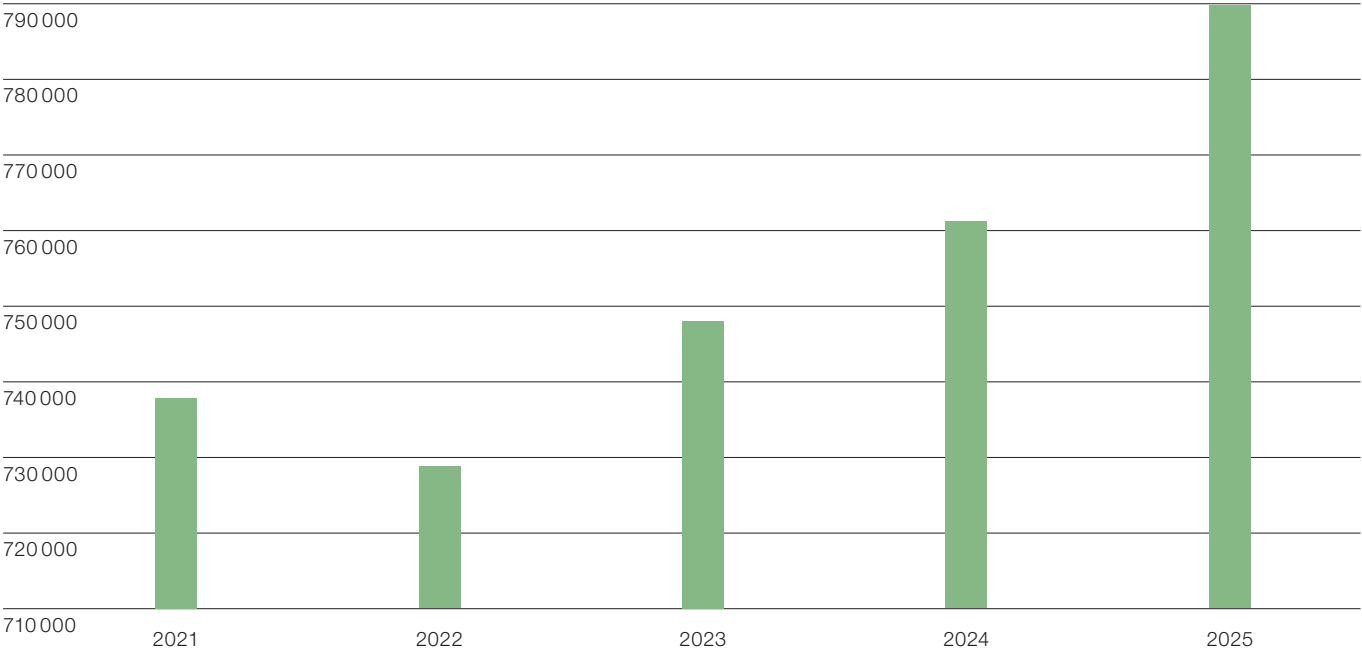
Verarbeitete Mengen

Die in den fünf Anlagen des Kantons Zürich verarbeiteten Mengen haben seit 2022 wieder kontinuierlich zugenommen. Im Jahr 2025 wurde mit der höchsten jemals verarbeiteten Menge ein neuer Höchststand erreicht. Dadurch nehmen die Kapazitätsreserven der Anlagen weiter ab, sodass bereits einzelne Störungen zu Engpässen bei der verfügbaren Verbrennungskapazität führen können.

Der Rückgang der verarbeiteten Mengen in den Jahren 2021 und 2022 ist auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie zurückzuführen, die insbesondere zu einem geringeren Anfall von Marktkehricht führte.

Im Jahr 2025 traten in den Kehrichtverwertungsanlagen (KVA) keine ausserordentlichen Störungen auf.

Verarbeitete Mengen (t/pa)



Die Auswertung der dargestellten Abfallmengen zeigt deutlich, dass die KVA **ERZ Hagenholz** in Zürich die zentrale Rolle in der Abfallverwertung des Kantons spielt. Mit einer Anlieferungsmenge von rund 250 000 Tonnen jährlich ist sie die grösste Anlage und übernimmt damit einen erheblichen Teil der Entsorgungsleistung. Dies ist nachvollziehbar, da sie das dicht besiedelte Stadtgebiet Zürich und einen grossen Teil der umliegenden Gemeinden bedient.

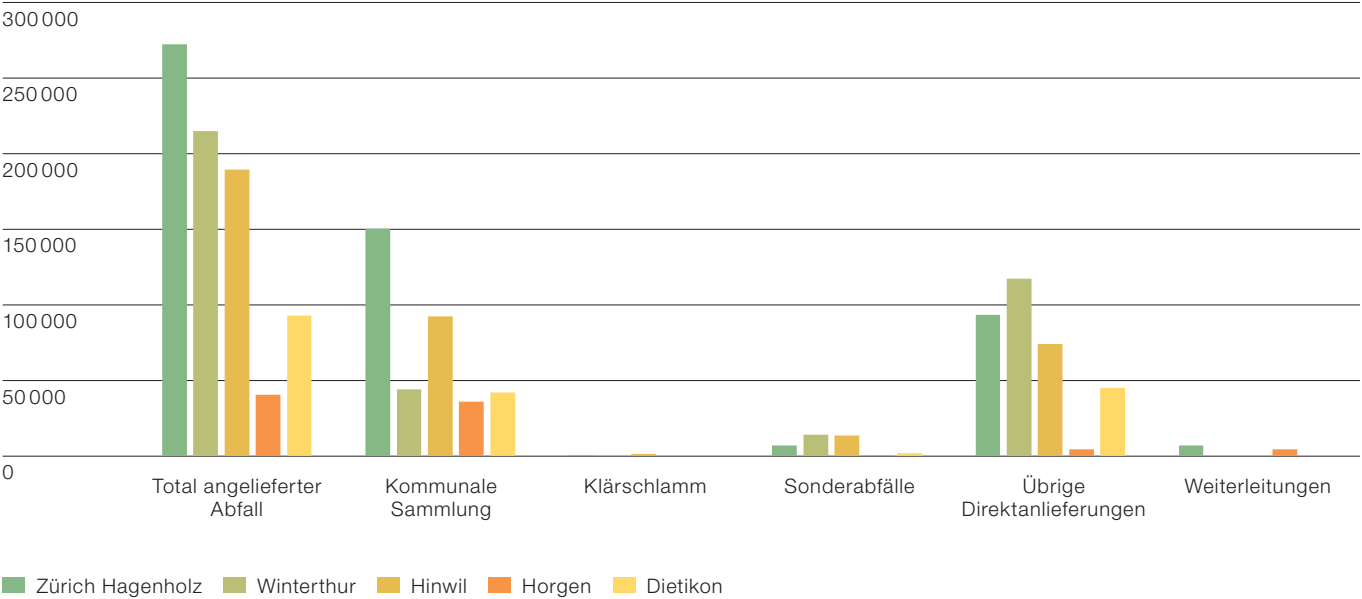
Auch die Anlagen **Stadtwerk Winterthur** und **Kezo (Hinwil)** tragen wesentlich zur Entsorgungsinfrastruktur bei. Beide verarbeiten jeweils hohe Abfallmengen aus ihren Einzugsgebieten, die sowohl städtische als auch ländlich geprägte Regionen umfassen. Besonders auffällig ist, dass diese drei Anlagen gemeinsam den grössten Anteil an der gesamten Abfallmenge im Kanton Zürich abdecken und damit das Rückgrat der kantonalen Abfallwirtschaft bilden.

Die kleineren Anlagen **Zimmerberg Horgen** und **Limeco (Dietikon)** haben regionale eine Bedeutung. Trotz der geringeren Kapazitäten leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Entsorgungssicherheit und Energielieferungen der verschiedenen Gemeinden.

Die Kategorien **Klärschlamm**, **Sonderabfälle** machen nur einen kleinen Anteil der Gesamtmengen aus, was zeigt, dass die meisten Abfälle in den regulären Siedlungs- und Gewerbeabfall fallen. Die geringe Menge an Weiterleitungen zeigt, dass die meisten Abfälle direkt in den jeweiligen Anlagen verarbeitet werden und nur selten zwischen den Anlagen umverteilt werden müssen.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass der Kanton Zürich über eine gut ausgebaute, leistungsfähige und breit abgestützte KVA-Infrastruktur verfügt. Die grösseren Anlagen sorgen für eine effiziente Abfallverwertung in den urbanen Zentren, während die kleineren Anlagen die Versorgung der Randregionen sicherstellen. Dadurch wird eine flächendeckende und nachhaltige Entsorgungslogistik gewährleistet und ein wichtiger Lieferant von Wärme und Strom ist. Dadurch werden sowohl ökologische wie auch ökonomische Aspekte berücksichtigt.

KVA Anlagen Kanton Zürich, in Tonnen

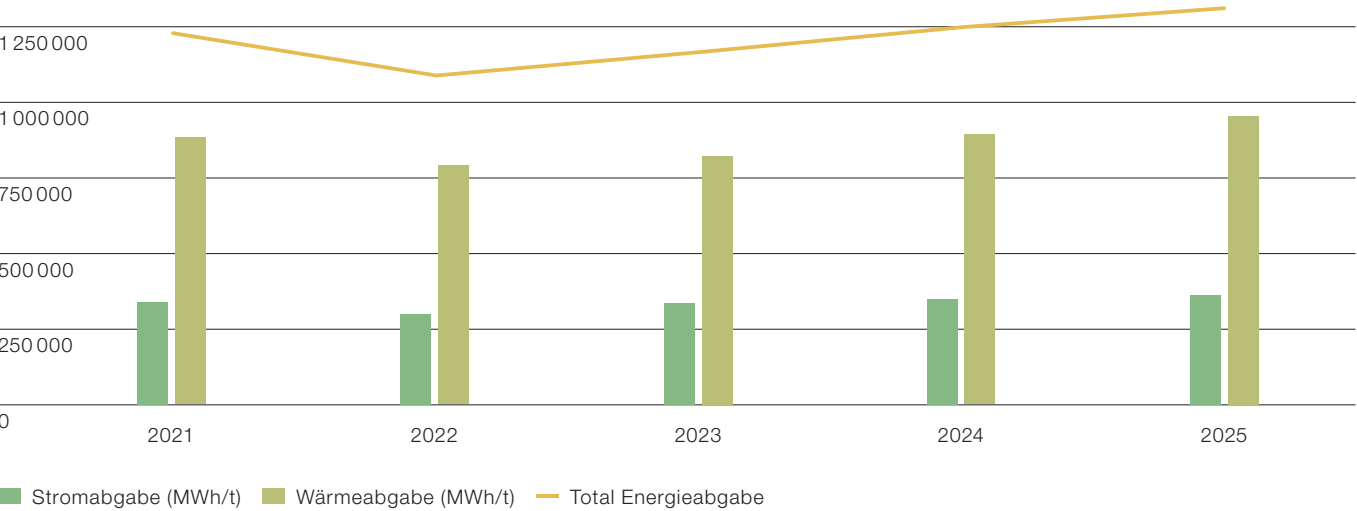




Die Abgabe an Energie hat seit 2022 kontinuierlich zugenommen. Da die Energie im Abfall zu rund 50 % aus nachwachsender Biomasse stammt, leisten die Energielieferungen der Kehrrichtverwertungsanlagen einen bedeutenden Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen. Um die verkaufte Energiemenge mit fossilen Brennstoffen zu erzeugen, wären rund 132 Millionen Liter Heizöl erforderlich. Mit einer Tonne Abfall, die in einem Wärmenetz thermisch verwertet wird, werden rund 320 Kilogramm CO₂ eingespart.

Auf die Wärme und Stromabgabe hat auch die Betriebszeit der Anlage einen Einfluss so wie auch das Wetter resp. die Heizgradtage. Die Wärmeabgabe ist wirtschaftlicher, weil die Verluste kleiner sind als bei der Umwandlung zu Strom. Erfreulicherweise konnten die Produktionsleistung von Wärme und Strom um 6,6 % resp. 3,7 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Da alle Anlagen unterschiedlich gebaut sind und unterschiedlich grosse Fernwärmenetze versorgen müssen, sind auch die Kennzahlen der abgegebenen Energie pro Werk unterschiedlich. Priorität hat immer die Wärmeabgabe.

Energieabgabe total (MWh/pa)



Energieabgabe pro Werk und Tonne verwerteten Abfalls

